

Synth Controller Bedienungsanleitung Addendum zu Edition 'Super Quart7' für Roland MKS-7 Super Quartet

Diese Edition widmet sich dem Roland MKS-7 aka. 'Super Quartet'. Herzlichen Dank an Boris P. und seinen MKS-7 für die tatkräftige Unterstützung bei Konzept und Test dieser Edition.

Die 3 Instrumente BASS, CHORD und MELODY lassen sich separat über die 3 Farblayer anwählen und verändern. Der Drums-Bereich kann nicht verändert werden.

Von Hause aus sind den 3 Instrumenten folgende Midichannel zugeordnet:

- MELODY 1
- BASS 2
- CHORD 3

Diese Default-Midikanäle können zwar am MKS-7 verändert werden. Diese Edition nutzt allerdings ausschließlich das o.A. Muster. Die Channels sind am Synth Controller nicht veränder- oder 'learn'-bar. Es gibt hier keinen MidiChannel-Learn Modus, wie es in der Anleitung beschrieben ist. Darüberhinaus gibt es auch keinen Bypass-Modus.

Farbkodierung, CC-Nummern und verfügbare Parameter

Drücke die 3 beleuchteten Buttons um von einem Layer zum anderen zu wechseln. Rot ändert den Sound des BASS, Grün verändert den CHORD-Sound und Blau dann logischerweise MELODY.

Neben den Parameterbezeichnungen siehst Du farbige Zahlen in Rot, Grün und Blau. Diese Zahlen stehen für Midi-CC-Nummern, die der Synth Controller in SysEx-Befehle übersetzen kann. Du kannst Dein Super-Quartet also auch aus der DAW fernsteuern.

Die Zahlen haben aber noch eine weitere Bedeutung: Wo keine Zahl steht, kann auch nichts verändert werden. So hat das Super Quartet z.B. im BASS bekanntlich keine LFO. Daher stehen im roten Bass-Layer bei LFO RATE / DELAY auch keine roten Zahlen.

Alternative Parameter

Wenn Du einen leuchtenden Button gedrückt hältst erreichst Du – wo verfügbar - den sog 'ALT'-Parameter. Um z.B. LFO DELAY zu ändern halte also den beleuchteten Button gedrückt während Du am LFO RATE Knopf drehst. Im BASS gibt es übrigens keine Shift-Parameter, nur bei CHORD und MELODY.

Multibit-Parameter allgemein

Nun wird es etwas kompliziert. Es geht die orangenen und lilafarbenen Parameter.

Der MKS-7 stammt aus einer Zeit als ICs (die schwarzen Bauteile mit den vielen Beinchen) noch sehr teuer waren. Es wurde an allen Ecken und Enden an Ressourcen gespart, v.A. an Speicherplatz (=Bytes). Die meisten Parameter mit kontinuierlichen Werten (von 0 bis 126) wie etwa LFO AMOUNT oder ATTACK belegen jeweils so eine 'teure' Speicherzelle.

Es gibt aber auch Parameter, die nur die beiden Zustände ON und OFF kennen, wie etwa NOISE, HP, ENV INVERT, PWM Modulation per LFO oder MANUAL. Eine ganze Speicherzelle für so einen simplen Parameter zu verwenden wäre schlicht 'Verschwendung'. Denn in eine Speicherzelle aus der Super Quartet-Ära passen gleich 7 (!) dieser einfachen On/Off Parameter rein!

Daher wurden von den Roland Ingenieuren mehrere dieser simplen Parameter in EINER Speicherzelle zusammengefasst. Das Problem dabei: Wenn sich der Wert für diese Speicherzelle kontinuierlich (durch Drehen des Knopfes) ändern würden, sprängen diese On/Off-Parameter wie wild durcheinander. Daher mussten wir notgedrungen eine praktikable Lösung finden um diese zusammengefassten Parameter veränderbar zu gestalten.

Du fragst Dich wozu Du das alles wissen musst?

Es gibt bei der ganzen Sache ein Problem: auch wenn Du nur EINEN dieser zusammenhängenden Werte änderst, muss trotzdem immer die ganze Speicherzelle an den MKS-7 geschickt werden – und da sind dann natürlich auch die ANDEREN Parameter der selben Farbe drin. Da der Controller nicht wissen kann, ob Dein Patch nach dem letzten Patchwechsel z.B. auf Saw oder Square stand schickt er das an den MKS-7, was er in seinem eigenen Brain gespeichert hat. So könnte es passieren daß z.B. Noise ON oder Highpass OFF geht wenn Du ENV auf 'INV' verstellst.

Um unliebsame Überraschungen beim Verändern eines dieser zusammenhängenden Parameter zu vermeiden macht es Sinn, nach jedem Patchwechsel am MKS-7 einmalig gleich alle dieser orangenen und lila Parameter so einzustellen wie Du sie gerne hast. Controller und MKS-7 sind dann beide auf dem selben 'Wissensstand' und die Parameter lassen sich ohne Überraschungen und Sprünge unabhängig voneinander verändern.

Der orangene Multibit-Parameter für CHORUS, SHAPE & RANGE

Diese 3 orangenen Parameter müssen sich im MKS-7 eine Speicherstelle teilen.

CHORUS ist ein 'ALT'-Parameter. Halte also den leuchtenden Button fest und drehe an DYNAMICS: In der rechten Hälfte des Drehbereiches geht CHORUS an, links ist er OFF.

RANGE steuert die Fusslage und hat 3 Stellungen: 16', 8' oder 4'. Auch ein Alternativer Parameter.

SHAPE setzt die Wellenform und hat 4 Stellungen: beide Wellenformen aus, nur SAW, nur SQUARE oder beide an.

Im Bass wechselt SHAPE nur zwischen SAW und SQUARE. Es ist beim Bass nicht möglich beide oder keine der Wellenformen zu wählen. Im Bass gibt es auch keinen Chorus.

Den orangefarbenen Multibit-Parameter kannst Du fernsteuern über die CC# 22 (CHORD) bzw. 40 (MELODY). Es werden natürlich dann alle 3 orangenen Parameter gleichzeitig darüber verändert. Beachte: die Veränderungen können recht chaotisch ausfallen da sich die 3 Parameter wie oben beschrieben EINE Speicherstelle im MKS-7 teilen müssen.

Die lila Multibit-Parameter 'WM, NOISE, HP, ENV INV & VCA GATE/ENV

Nun geht es an den zweiten Multibit Parameter. Hier teilen sich gleich 5 Parameter eine einzige Speicherstelle. Es sind im Einzelnen:

- PWM moduliert durch LFO / Manuell (Shift von DCO PWM)
- Noise On / Off (Shift von SUB LEVEL)
- Highpass On / Off (Shift von CUTOFF)
- Envelope Normal / Inverted (Shift von VCF ENV AMOUNT)
- VCA moduliert durch Gate oder Envelope (Shift von VCA LEVEL)

Da es simple On/Off Parameter sind gibt es nur 2 Zustände. Der Wert ändert sich wenn Du den Knopf – bei gehaltenem Button - in eine der beiden Hälften drehst. Es ist jeweils abgedruckt was dann eingestellt wird.

Noise funktioniert übriggend nur bei MELODY, CHORD kennt kein Noise.

Die lilafarbenen Multibit-Parameter kannst Du fernsteuern über die CC# 22 (CHORD) bzw. 40 (MELODY). Die anderen lilafarbenen Parameter werden natürlich ebenfalls

darüber verändert. Beachte: die Veränderungen können recht chaotisch ausfallen da sich 5 Parameter wie oben beschrieben EINE Speicherstelle im MKS-7 teilen müssen.

Init-Patch

Wenn Du die grüne und die blaue Taste gedrückt hältst sendet der Controller ein Patch an den MELODY und den CHORD Layer. Die Werte für die jew. Parameter entsprechen der aktuellen Drehposition der Potis. Zusätzlich werden die orangenen und lila-farbenen Multibit-Parameter mit folgenden Einstellungen initialisiert:

- SHAPE Saw
- RANGE 8'
- CHORUS Off
- PWM Manuell
- NOISE Off
- HP Off
- Env Normal
- VCA Envelope